

Franz Otto, Parteisekretär in der LPG
Mark Zwuschen, Kreis Jessen

Mit überzeugenden Argumenten ausrüsten

Das politische Auftreten der Genossen in ihrem Kollektiv hängt in starkem Maße davon ab, wie es die Parteileitung und die gesamte Parteiorganisation verstehen, die Genossen mit überzeugenden Fakten und Argumenten auszurüsten. Das geschieht bei uns in den Mitgliederversammlungen, im Parteilehrjahr und im persönlichen Gespräch mit den Genossen.

Zum Beispiel haben wir die Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas für die Solidarität mit den Völkern Indochinas zum Anlaß genommen, um die internationalistische Erziehung unserer LPG-Mitglieder zu verstärken. Die Parteileitung hatte eine Protestresolution gegen die Aggression der USA in Vietnam vorgelegt, die in den Kollektiven Auftakt für eine breite Diskussion über die verstärkte Solidarität mit dem vietnamesischen Volk war.

Im Kampf um die Freiheit des vietnamesischen Volkes sind die USA gezwungen worden, in Paris mit der Regierung der Demokratischen Republik Vietnam und der Provisorischen Revolutionären Regierung der Republik Südvietnam zu verhandeln. Vereint werden die Friedenskräfte der Welt die völlige Einstellung der US-Aggression in Vietnam erzwingen. Die Diskussion stärkte die Solidarität mit dem vietnamesischen Volk.

Auch für die Diskussion über die Weiterentwicklung der Kooperation machen wir unsere Genossen mit den besten Argumenten und Fakten vertraut. Unsere 2664 ha große LPG arbeitet in der Pflanzenproduktion mit zwei anderen Genossenschaften zusammen. Die Arbeit wird jedoch noch für jede LPG gesondert geleitet. Dadurch sind wir nicht in der Lage, die Vorzüge der Kooperation voll zu nutzen. Der Traktor K 700 zum Beispiel wird in einer LPG nicht voll ausgelastet, und in der Getreideernte hielten die Folgearbeiten mit dem Mähdrusch nicht Schritt.

Ausgehend vom VIII. Parteitag und vom XI. Bauernkongreß haben wir die Vorteile hervorgehoben, die eine kooperative Abteilung Pflanzenproduktion uns Genossenschaftsbauern beim Übergang zu industriemäßigen Produktionsverfahren bringt: höhere Effektivität der modernen Technik, höhere Arbeitsproduktivität, termingerechte Erledigung der Feldarbeiten und steigende Erträge. So fördern wir unter den Genossenschaftsmitgliedern die Erkenntnis von der Notwendigkeit des Übergangs zur kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion.

Gute Argumente und Fakten zu den verschiedensten Problemen erhalten wir in den schriftlichen Informationen des ZK, im „Neuen Weg“ und auch in der monatlichen Anleitung der Parteisekretäre bei der Kreisleitung der SED. Die Entwicklung und Stimmung in der eigenen LPG müssen wir jedoch selbst sorgfältig verfolgen, damit die Genossen für die politische Massenarbeit auch aus dem eigenen Bereich mit überzeugenden Fakten und Argumenten ausgerüstet werden können.

füllen zu können, besuchte er Propagandistenlehrgänge und die Kreispartei-schule.

Die überzeugende Darlegung der Probleme, die geduldige Erläuterung schwerverständlicher Begriffe sowie sein parteiliches Auftreten haben Genossen Weichelt bei allen Zirkelteilnehmern beliebt gemacht.

Welche große Bedeutung er der

marxistisch-leninistischen Schulung beimißt, brachte er so zum Ausdruck: Als energieerzeugender und -umwandelnder Betrieb haben wir einen wichtigen Klassen-auftrag zu erfüllen. So wie in der Vergangenheit wollen wir auch in Zukunft ein zuverlässiger Partner der Volkswirtschaft sein. Das setzt voraus, daß wir unsere Planaufgaben stets in Ehren erfüllen. Dazu ist notwendig, die Zusammenhänge von Politik und Wirtschaft richtig zu erkennen. Und da genügt es nicht, sich nur fachlich zu schu-

len. Um die gesellschaftlichen Prozesse in ihren Zusammenhängen zu erkennen und zu begreifen, ist die politische Schulung im Parteilehrjahr für alle Teilnehmer eine wertvolle Hilfe. Mit anderen Worten: Wenn die Arbeiter verstehen lernen, daß Politik und Ökonomie eine Einheit bilden, dann wissen sie im richtigen Moment auch das Richtige zu tun. Darüber hinaus fühle ich mich als leitender Mitarbeiter auch dafür verantwortlich, die Betriebsangehörigen politisch zu erziehen.

DER FEUER HAT DAS WORT